

fäßen der Cameralwissenschaft übereinkommen. Eben dieses ist auch die Ursache, warum ich mich an diesen Orte nicht abermahls in eine critische und historische Untersuchung derjenigen Stelle einlassen will, welche derer Delphier und Phocenser gedenket. Ich habe schon davon oben etwas gesagt. Hier ist es schon genug, daß wir wissen, daß die Athenienser denen Delphiern in Ansehung ihrer Rechte wegen des Gözentempels zuwieder gewesen, und sich der Phocenser, die sie darinne gestöret hatten, angenommen. Und daß sich auch diese Begebenheiten mit unter denen eniferneten Ursachen des peloponnesischen Krieges befunden habe.

XVI. Absatz.

Was hinderts also, daß wir nicht aufs schleunigste zur Sache schreiten, damit wir doch auch noch bey unsern Leben unsere Republick in sichern und blühenden Wohlstand sehen könnten? Woferne ihr euch dannenhero hierzu entschließen soltet, so gebe ich endlich noch diesen Rath: Man schicke nemlich, nach Dordona und Delphos Abgeordnete, die der Götter Ausspruch darüber, ob dieses nicht vor jetzt und künftig eine glückliche und erwünschte Einrichtung der Republick sey und seyn werde, einholen. Und wenn sie die Götter billigen, so halte ich ferner dafür, man müsse

Sich